

Wolfgang Grewe betrachtet die Genese einer mittlerweile fast schon unüberschaubaren Zahl neuer Kleinstaaten in aller Welt sogar als «ein besonderes Charakteristikum der Nachkriegszeit».⁴ Insbesondere die wenige Jahre nach Beendigung des Zweiten Weltkrieges einsetzende Entkolonisierung hat weltweit zu einer wundersamen Vermehrung der Kleinstaaten geführt und das gesamte «internationale System immer mehr zu einer Galaxie koexistierender Kleinstaaten»⁵ avancieren lassen. Die jüngste Proliferation von Kleinstaaten in Europa – Ignacio Ramonet spricht angesichts dieses signifikanten Anstiegs sogar von der Genese eines «sechsten Kontinents»⁶ – und auch die in vielen Teilen Europas zu beobachtenden desintegrativen Tendenzen bestätigen somit in gewisser Weise den mit dem Entkolonialisierungsprozess weltweit eingeleiteten Trend zur Kleinstaatlichkeit. Sieht man diese Entwicklung in Kombination mit dem Phänomen der Globalisierung, dann behält der ehemalige belgische Premierminister Theo Lefèvre im Nachhinein Recht mit seiner schon Anfang der 1960er Jahre gemachten Aussage: «Alle landen in Europa zijn klein geworden. Er zijn er die het weten en er zijn er die het nog niet weten.»⁷

2. Das Ende des Nationalstaates

Verstehen wir «Globalisierung» – dem allgemeinen, leider aber recht unpräzisen Sprachgebrauch entsprechend – als die rezenteste, hochdynamische Phase grenzüberschreitender Verflechtungen zwischen Gesellschaften in nahezu allen Bereichen (politisch-militärisch, wirtschaftlich, sozial und kulturell), so lässt sich ihr Beginn in den 1970er Jahren verorten. Aber: so eng der Begriff Globalisierung mit den letzten Dekaden des 20. Jahrhunderts auch verbunden sein mag, so handelt es sich dabei

4 Grewe, *Spiel der Kräfte in der Weltpolitik. Theorie und Praxis der internationalen Beziehungen*, 1970, S. 29.

5 Geser, *Die neue Weltordnung im Spannungsfeld zwischen Kleinstaatlichkeit und internationalen Organisationen*, in : Riklin u.a. (Hrsg.), *Kleinstaat und Menschenrechte. Festgabe für Gerard Batliner zum 65. Geburtstag*, 1993, S. 201–226 (202).

6 Ramonet, *Die neuen Herren der Welt. Internationale Politik an der Jahrhundertwende*, 1998, S. 24 f.

7 Alle Länder in Europa sind klein geworden. Es gibt jene, die es schon wissen, und jene, die es noch nicht wissen.